Aus Kantonen und Ausland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 43

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Zürich.** Der 34. Jahresbericht über das „Evangel. Lehrerseminar Zürich" meldet, daß die Anstalt zur Stunde 75 Zöglinge zählt, von denen die Hälfte Zürcherischer Herkunft. Von 17 Ausgetretenen fanden 13 Stellung im Kt. Zürich. Man arbeitet mit Defiziten, aber opferfähig und energisch. Seit Pfingsten besitzt die christliche Pflanzstätte in Unterstraß eine prächtige Orgel mit 11 klingenden Registern. Diese Hingabe evangelischer Christen an ihre orthodoxen Lehrer-Anstalten dürfte uns Katholiken rütteln und schütteln und — opferfähig machen für das freie kath. Lehrerseminar in Zug. Leser, greift in den Beutel und sendet sofort eine Gabe. Sei sie noch so klein, sie ist notwendig, sie wirkt heilsam und baut vor. —

2. **Aargau.** An der Jahrestagung des „Evangel. Schulvereins der Schweiz" in Brugg sprach den 16. Okt. Pfr. Gut, Sem.-Direktor, über ästhetische, ethische und religiöse Erziehung. —

3. **Freiburg.** Marsens hat ein neues Schulhaus erhalten. Dem Akte der Einweihung wohnte auch H. Erz.-Chef Python bei.

Treyvaux hat 70 000 Fr. Anleihen aufgenommen für den Bau eines neuen Schulhauses.

Der Reg.-Rat versetzte in den Sitzungen vom Sept. und Okt. 8 Lehrer und 8 Lehrerinnen. 24 Lehrer und Lehrerinnen machten ihre Prüfung zur Erneuerung des Patentes. —

4. **Basel.** Bei Gründung „der freien evangel. Volksschule" im Jahre 1889 legte eine Freundin der Schule den Grundstock zu einem Lehrerpensionsfond, der heute auf 39 000 angewachsen ist. Das Schuljahr 1909 schloß mit einem Defizit von 16 000 Fr.

5. **Solothurn.** * Der schweiz. Gymnasiallehrerverein tagte in Solothurn, es war die 48ste Jahresversammlung. Er gliederte sich in a) Vereinigung für schulgeschichtliche Studien b) Vereinigung der Mathematiklehrer an schweiz. Mittelschulen und c) Schweiz. Seminarlehrerverein und Neu-Philologenverband. Zur Behandlung kam: Ferienkurse für Mittelschullehrer — italienische Novelle — die Sympathie der zeitgenössischen englischen Literatur mit der helvetischen Republik zur Zeit des „Unterganges der alten Eidgenossenschaft" durch Napoleon I. — Geschichte der höheren Lehranstalt in Solothurn — Ferdinand Brunetière, ein franz. Literarhistoriker und Moralist des 19. Jahrhunderts. — Musterlektion für Französisch in einer mittleren Klasse. — Zum Jubiläumsjahr der Deszendenztheorie — die Schule in der altrömischen Literatur. Es ist also gearbeitet worden, gearbeitet emsig, ausdauernd, stellenweise auch bedenklich subjektiv. Letzteres speziell bei den Thematen „Brunetière" und „Deszendenztheorie", aber beiderorts stellten die Katholiken sich sachlich und gründlich zur Wehr. Bei der Behauptung, als ob Brunetière Ende des Lebens das bekannte »sacrificio dell intelletto« gebracht habe, brachte der Einsiedler P. Sigismund de Courten geistvoll, überzeugt und überzeugend eine kräftige Korrektur an. Aehnlich bei andern gewagten Behauptungen, bei andern Vorträgen. Vertreten waren die kath. Anstalten Einsiedeln, Schwyz, Luzern, Zug, Sarnen und Lehrerseminar Schwyz. Ein nächstes Mal sollen auch Engelberg, Disentis, Altdorf, Stans und Appenzell sich einstellen.

6. **Bern.** In Montreux starb während eines Kuraufenthaltes Nat.-Rat und Prof. Dr. Hilty in Bern. Ein großer Geist, ein Mann ehrlichen Strebens, ein Charakter, der Läuterung nicht verschmähte und immer mehr auch dem Katholizismus gerecht wurde. —

7. **St. Gallen.** Das Töchter-Institut St. Katharina in Wyl bietet in den Monaten Nov. und Dez. einen speziellen Koch- und Servierkurs. Externe

zahlen Mittagessen und Nachmittags-Kaffee inbegriffen, 120 Fr. Interne Kost und Logis inbegriffen 200 Fr. Unterricht von 8 Uhr vormittags bis 5½ Uhr nachmittags. —

Zuzwil erhöhte den Pfarrgehalt von 1900 auf 2000 Fr. — Züberwangen den des Lehrers um 100 Fr. und auch den der Arbeitslehrerin auf 200 Fr. Auch führte letztere Gemeinde die obligatorische Fortbildungsschule ein. —

Lehrer Umberg in Flums trat nach fast 50jährigem sehr verdienstreichem Schuldienste vom Lehrerberufe zurück. Der Wackere nimmt den Dank des katholisch gesinnten Teils der Eltern von Flums-Dorf mit in sein stilles Ruheleben. Unseren Glückwunsch für ein freudiges Otium cum dignitate. —

8. **Luzern.** Der Große Rat gewährte H. Prof. Brandstetter, der 37 Jahre treu und erfolgreich an der Kantonsschule gewirkt, 3000 Fr. und Turnlehrer Gelzer, der 32 Jahre freudig seines Amtes gewaltet, 2400 Fr. Ruhegehalt. Dr. Oswald hatte gegen die Gewährung an den sehr verdienten H. Prof. B. zu nörgeln. Er fand nur Achselzucken und Mitleid. —

9. **Schwyz.** * Die vierte Seminarklasse unserer Lehrerbildungsanstalt in Rickenbach, neun Mann hoch, hat Samstag den 9. Oktober unter Leitung des neuen Seminardirektors, hochw. Herrn Paul Diebolder, eine Studienreise nach der Kunststadt München angetreten. An die Kosten wird ein schöner Staatsbeitrag geleistet. Solche Reisen, unter kundiger Führung, haben einen hohen Wert und bleiben den angehenden Jugendbildnern ihr Lebtag in lieber, angenehmer Erinnerung.

10. **Deutschland.** Die „Mitteilungen" der Herderschen Verlagshandlung (Nr. 12) liegen vor. Sie bringen eine Reihe sehr wertvoller Noviitäten des berühmten Verlages aus allen Wissenszweigen und zeigen so neuerdings sichtlich den steten Fortschritt und den zeitgemäßen Arbeitseifer genannten Verlages. Angekündigt ist für demnächst eine Biographien-Sammlung von Frauen-Gestalten, die in Bändchen zu Mk. 1.60 erscheinen wird. Ein Griff der nur Anerkennung verdient, er verrät Verständnis für unsere Zeit. —

Briefkasten der Redaktion.

Wir legen dieser, statt der Nr. 45, die Beilage pro III. und IV. Quartal 1909 bei und empfehlen sie sehr der ernsten Beachtung.

SCHIEFERTAFELN

in allen Grössen mit oder ohne Lineatur **in ausgesuchtester Qualität** liefern zu billigsten Preisen

Kaiser & Co., Bern,

Lehrmittelanstalt. 123